



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses  
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Bundeszuschüsse für FH-Projekt**

MdB Hagemann: Unter 564 Projektanträgen  
FH Worms auf Platz 6 bundesweit

*Worms, 10. August 2005*

**Voraussichtlich zum September dieses Jahres wird ein Projekt des Zentrums für Technologietransfer und Telekommunikation (ZTT) an der FH Worms Bundeszuschüsse als Drittmittel erhalten. Dies teilte der parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Ulrich Kasparick, dem SPD-Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann in einem Schreiben mit. Zuvor hatte sich Hagemann bei den beiden Projektverantwortlichen Professor Ralf Keidel und Eric Sean Conner an der FH Worms über das Projekt informiert und sich beim Bundesbildungsministerium für das innovative Projekt eingesetzt.**

Im Rahmen des BMBF-Programms „Angewandte Forschung an Fachhochschulen im Verbund mit der Wirtschaft (FH hoch drei)“ hatte sich das ZTT der FH Worms an der Ausschreibung zur Einwerbung von Drittmitteln beworben. Das Bundesprogramm will den Wissenstransfer von der Hochschule in die Praxis stärken. Das FH-Projekt mit dem Titel „Framework zur Abbildung und Beschleunigung von nationalen und internationalen E-Government-Genehmigungsverfahren (FABEGG)“ wurde dabei mit 97 von 100 möglichen Punkten sehr gut bewertet und erreichte von bundesweit insgesamt 564 eingereichten Projektanträgen den sechsten Platz. „Da die Projekte von Rang 1 beginnend bis zur vollständigen Ausschöpfung der Haushaltsmittel bearbeitet werden, kann das „FABEGG-Projekt“ voraussichtlich zum September 2005 bewilligt werden“, erklärte Kasparick in dem Schreiben.

Das Vorhaben des ZTT hat dabei zum Ziel, Prozesse im E-Government-Bereich einfacher zu gestalten, indem es die entsprechenden Software-Werkzeuge dazu bereitstellt. Durch diese Software soll dann beispielsweise das Einholen einer Genehmigung bei Behörden auf elektronischem Wege einfacher, schneller, transparenter und grenzübergreifend gestaltet werden können. „Damit beweist die FH Worms ein weiteres Mal ihre Innovationsfähigkeit

und leistet einen wertvollen Beitrag für die Stärkung des Technologiestandortes Deutschland“ sagte Hagemann, der auch Berichterstatter für den Haushalt des Bundesinnenministeriums ist. In dieser Funktion informiert der SPD-Parlamentarier auch darüber, dass im Rahmen des „E-Government“-Programms des Innenministeriums bereits mehr als 350 Projekte zum Bürokratie-Abbau und zur Vereinfachung der Bundesverwaltung in die Wege geleitet wie auch umgesetzt wurden.

Marco Sussmann